

## Newsletter

### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Saarlandfreunde,

wir wünschen Ihnen ein frohes und erfolgreiches neues Jahr. Das Jahr 2009 steht für die SHS Foundation ganz im Zeichen unserer weltweiten Sympathieteams. Unser Ziel ist es, mit unseren Sympathieteamleitern verstärkt in Kontakt zu treten, gemeinsam neue und spannende Projekte für das Saarland zu entwickeln und das globale Netzwerk weiter auszubauen. Wenn Sie selbst Interesse an der ehrenamtlichen Leitung eines Sympathieteams haben oder ein Projekt mit Saarlandbezug realisieren möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf Ihre Ideen! Mit den besten Grüßen

### Ihr SHS Team

#### Themen

- Initiative Saarlandbotschafter ist „Ausgewählter Ort 2009“
- Volker Bertel -Leiter Sympathieteams
- Präsentation Zukunftsprojekt Virtuelles Saarland
- Round-Table-Gespräch Virtuelle Welten
- Veranstaltungshinweis: „Die französische EU-Ratspräsidentschaft – Bilanz, Analysen, Perspektiven“

#### Initiative Saarlandbotschafter ist „Ausgewählter Ort 2009“



Die Initiative Saarlandbotschafter ist „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“. Damit ist sie Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“, die gemeinsam von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank durchgeführt wird.

Als „Ausgewählter Ort“ wird die Initiative Saarlandbotschafter unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler im Jahr 2009

Deutschland als das „Land der Ideen“ repräsentieren und die Innovationsfreude unseres Landes erlebbar machen.

Aus mehr als 2.000 eingereichten Bewerbungen von Unternehmen, Forschungsinstituten, Kunst- und Kultureinrichtungen, sozialen Projekten und Initiativen hat die 18-köpfige Jury unter dem Vorsitz von Prof. Martin Roth, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, und Prof. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, die Sieger in sieben Kategorien ausgewählt. Als Botschafter für das Land der Ideen stellen sie das vielfältige Potenzial des Innovationsstandortes Deutschland unter Beweis.

Die Initiative Saarlandbotschafter musste folgende Kriterien erfüllen, um am Wettbewerb "365 Orte im Land der Ideen" teilnehmen zu können:

- Die Idee oder das Projekt ist zukunftsorientiert.
- Die Veranstaltungsidee des „Ortes“ ist originell und ungewöhnlich.
- Die Idee des „Ortes“ ist dem Gemeinwohl verpflichtet.
- Der „Ort“ vermittelt neue, unerwartete Aspekte von Deutschland, ist einzigartig und richtungweisend tätig.

Weitere Informationen unter:

[www.land-der-ideen.de](http://www.land-der-ideen.de)

Quelle: Initiative "Deutschland-Land der Ideen"

## Volker Bertel -Leiter Sympathieteams-



Die moderne Kommunikationstechnik ermöglicht uns, sekundenschnell Verbindungen rund um den Globus aufzubauen und zu halten. Das Gefühl, „da kenn' ich einen“, gibt uns in der täglichen harten Auseinandersetzung innere Stabilität. Globalisierung lebt von Menschen, die sich emotional verbunden fühlen. Das global handelnde, heimatlich verbundene Team ist leistungsstärker.

Gerne folgte ich der Anregung, zur weltweiten Vernetzung der Saarländer und „Herzensaarländer“ beizutragen.

Als ehemaliger Soldat habe ich während der fast 42 Dienstjahre in vielen nationalen und internationalen Tätigkeiten die Bedeutung vernetzten Handelns schätzen gelernt. Die Zusammenarbeit vor allem mit amerikanischen und französischen Kameraden waren Inhalt meiner Aufgaben als Führer und Vorgesetzter auf den unterschiedlichsten Führungsebenen, als Leiter internationaler Arbeitsgruppen, als Gastdozent an der Queen's University, Kingston, Canada und natürlich während der Einsätze in Krisengebieten. Etwa die Hälfte aller US-Bundesstaaten ist mir bekannt.

In Stuttgart geboren und aufgewachsen, fühle ich mich nach langjähriger Zeit als Nationaler Kommandeur im Saarland als „Herzensaarländer“.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den bestehenden Sympathie-Teams und danke schon jetzt allen, die mir beim Aufbau des interkulturellen Sympathie-Netzwerkes in Nordamerika helfen.

## Präsentation Zukunftsprojekt Virtuelles Saarland

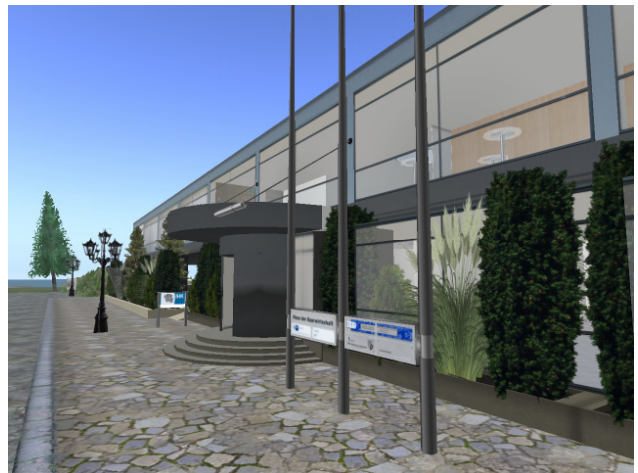
Am 24. November 2008 präsentierte die SHS Foundation gemeinsam mit der ISS und der

IHK des Saarlandes ihre Vision des virtuellen Saarlandes.

Referent Dr. Peter Hartz vermittelte den über 100 Zuhörern, wie die SHS Foundation seit dem Jahr 2000 ein auf Sympathie gegründetes Netzwerk von Saarlandfreunden in aller Welt aufbaut, dessen Ziel es ist, der Region einen personifizierten Wissensvorteil in Zeiten der Globalisierung zu verschaffen.

Wie weit dieses Netzwerk bereits fortgeschritten ist, verdeutlichte er am Beispiel der bereits bestehenden 52 Sympathieteams, die jeweils eine saarländische Außenstelle in der Welt symbolisieren. Das erklärte Ziel der Stiftung ist es, in jedem der 192 UN-Länder dieser Erde ein eigenes Sympathieteam zu errichten.

Um die SHS Kontaktnetzwerke zu pflegen und zu erweitern, bedient sich die Stiftung innovativer Informations- und Kommunikationstechnologien, angefangen von Web 2.0-Plattformen bis hin zu virtuellen Welten im dreidimensionalen Internet.



Die SHS Foundation übergab dem Gastgeber IHK eine eigene Firmenzentrale im virtuellen Saarland und übertrug zu Demonstrationszwecken die gesamte Veranstaltung in den virtuellen Konferenzsaal, wo Avatare aus verschiedenen europäischen Ländern den Vortrag verfolgten.

Um den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die Nutzungspotentiale von virtuellen Welten zu liefern, zeigte SHS Vorstand Michael Hartz mehrere Filme und initiierte eine Live-Schaltung in die virtuelle IHK-Zentrale, wo Prof. Dr. Frank Kappe von der TU Graz, ein ausgewiesener Experte für virtuelle Welten, ausgewählte Fragen zu der Thematik beantwortete.

Dr. Hanspeter Georgi moderierte die anschließende Diskussion. Er wies darauf hin, wie wichtig es für jeden Unternehmer sei, sich gegenüber den neuen Entwicklungen aufgeschlossen zu zeigen, da für die nachfolgende Generation der Umgang mit diesen Medien eine alltägliche Realität darstellen wird.

### Round-Table-Gespräch Virtuelle Welten

Am 31. Oktober referierte Prof. Dr. Frank Kappe von der TU Graz auf Einladung der SHS Foundation in Saarbrücken zum Thema "Virtuelle Welten-Neues Medium zur Kommunikation und Weiterbildung".



Prof. Kappe erforscht am Institut für Informationssysteme und Computer-Medien (IICM) im Rahmen der Styria-Professur für zukunftsweisende Medientechnologien virtuelle Welten und ihre potentiellen Anwendungen im kommerziellen und akademischen Umfeld.

In seinem dreigliedrigen Vortrag informierte Prof. Kappe die Teilnehmer zunächst über den Status Quo des neuen Mediums. Anschließend gab er einen Überblick über die zukünftigen Forschungsschwerpunkte im Bereich von virtuellen Welten und ging im dritten Teil auf kommerzielle Anwendungsmöglichkeiten ein.

Unter kommerziellen Gesichtspunkten betrachtet sieht Prof. Kappe erfolgreiche Anwendungsmöglichkeiten vor allem in den Bereichen

- Virtuelle Meetings
- 3D- Visualisierung & Simulation
- Ausbildung & Training
- Unternehmenskommunikation

Im Rahmen der Unternehmenskommunikation eignet sich der Einsatz von virtuellen Welten

vor allem im Kundenservice, zu Marktforschungs- und Werbezwecken und für das Recruiting von neuen Mitarbeitern.

Das dreistündige Round-Table-Gespräch bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich mit der Thematik des Zukunftsmediums unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen und eröffnete ihnen gleichzeitig ein Forum, um mit anderen Interessierten offene Fragen zu diskutieren.

### „Die französische EU-Ratspräsidentschaft – Bilanz, Analysen, Perspektiven“

**Wann:** 22.1.2009, 15.00-18.00 Uhr

**Was:** Öffentliches Kolloquium „Die französische EU-Ratspräsidentschaft – Bilanz, Analysen, Perspektiven“

**Veranstalter:** ASKO EUROPA-STIFTUNG, Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH, Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes

**Wo:** Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes, Campus A4 2, 2.OG, R.211.1, 66123 Saarbrücken

**Anmeldung (bis zum 17. Januar 2009):** fz@mx.uni-saarland.de

#### **Kurzbeschreibung:**

Nach dem Übergang von der französischen zur tschechischen EU-Ratspräsidentschaft am 31. Dezember 2008 befassen sich in dem Kolloquium drei Politikwissenschaftler aus Deutschland, Frankreich und Finnland mit diesem Thema und beleuchten es aus drei Perspektiven. Es geht zum einen darum, eine Bilanz der französischen Ratspräsidentschaft zu ziehen (Dr. Hans Wassmund), zum anderen die deutsch-französischen Gesprächsthemen in diesem Zeitraum zu analysieren (Dr. Claire Demesmay) und darüber hinaus einen Ausblick auf die Ratspräsidentschaft der Tschechischen Republik im ersten Halbjahr 2009 zu geben (Prof. Dr. Henri Vogt).

## Impressum

SHS Foundation  
Altenkessler Str. 17 / B5  
66115 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 954 49-10  
Telefax: +49 681 954 49-55  
E-Mail: [info@shsfoundation.de](mailto:info@shsfoundation.de)  
[www.shsfoundation.de](http://www.shsfoundation.de)